

CVJM

CVJM Adlerbrücke

gemeinsam leben. glauben. dienen.

Das Miteinander der Generationen

CVJM ANZEIGER
Rückblicke | Infos | Juni - Juli 2026



ANGEBOTE

- ▶ **KINDER OT**
MO 14-17 UHR / 6-12 JAHRE
- ▶ **HAUSAUFGABENBETREUUNG**
MO – DO 14.30-17 UHR / AB 8 JAHRE
- ▶ **SCHÜLERTREFFPUNKT**
DI – DO 14-17 UHR / AB 10 JAHRE
- ▶ **JUNGSCHAR**
FR 15-16.30 UHR / 8-12 JAHRE
- ▶ **TEENTREFF**
FR 17-18.30 UHR / 12-16 JAHRE
- ▶ **CONNECTION – OT FÜR JUGENDLICHE**
FR 18-21 UHR / AB 14 JAHRE

▶ **MOBILE SPIELPLATZARBEIT
VON 14-17 UHR**

- **MONTAGS**
SPIELPLATZ VEILCHENSTRASSE
- **DIENSTAGS**
SPIELPLATZ AM LOH
- **MITTWOCHS**
SPIELPLATZ AM LOH

VEREINSLEBEN

TREFFPUNKT

Jeden Montagabend treffen wir uns als CVJM-Gemeinschaft, um zusammen Gottesdienste zu feiern, Gott zu loben und zu danken, an Schulungen teilzunehmen oder einfach Zeit miteinander zu genießen.

GEBETSKREIS

Jeden Mittwoch um 11:00 Uhr treffen wir uns, um für den CVJM und verschiedene Anliegen zu beten. Jede/r ist willkommen, um mitzubeten!

JUNGER ERWACHSENEN TREFF (JET)

Mittwochs um 18 Uhr treffen sich junge Erwachsene ab 18 Jahren, um gemeinsam zu essen, Zeit miteinander zu verbringen und mehr über Gott zu erfahren.

Die nächsten Termine: 3.6., 17.6., 15.7., 29.7.

TERMINE

JUNI

- 01.06. 19 Uhr: Rohrjonglage und Citygolf
- 08.06. 18.30 Uhr: Gottesdienst mit Johannes
- 14.06. 15 Uhr: CVJM-Sonntag auf der Hardt
- 15.06. 19 Uhr: Grillen mit den Nachbarn
- 22.06. 18.30 Uhr: Lob- und Dankabend mit Gerd
- 29.06. 18:00 Uhr: Treffen der Teams

JULI

- 06. - 11.07. Wohnwoche für Teens
- 13.07. 18:30 Uhr: Gottesdienst
- 20.-24.7. Sonderöffnungszeiten
- 27.-31.07. Kinderferien-Woche

ab 08.08. - 01.09. haben wir geschlossen!

EINWEIHUNG LOHER SPIELPLATZ

Stichtag 14. April 2026: Nach langen Wüstenzeiten konnte der Loher Spielplatz, dessen Spielgeräte Anfang letzten Jahres fast komplett abgerissen werden mussten, weil sie marode waren, endlich wieder mit neuen Spielgeräten für alle Altersklassen eingeweiht werden.

Zusammen mit der Stadt Wuppertal waren wir mit dem gesamten Team schon um 14 Uhr vor Ort zum Aufbau. Auf dem oberen Teil des Spielplatzes wurden in Erinnerung an die Wüstenzeiten noch einmal Murmeln vergraben. Die Stadt baute ihren Stand auf inklusive einer großen Wassereistonne. Wir bereiteten dazu noch alles fürs Kinderschminken vor. Derweil füllte sich der Platz mit vielen kleinen und großen Kindern (mit Eltern, Großeltern etc.).

Um 15:30 Uhr gab es dann eine kurze Rede des stellvertretenden Bürgermeisters - und dann hieß es „Leinen los - die Party beginnt“.

Die Kinder standen sowohl beim Eis als auch beim Kinderschminken Schlange. Die liebe Jana hatte alle Hände voll zu tun - und irgendwann fingen Eltern an tatkräftig mitzuhelfen. Andere Kinder tauschten ihre ausgegrabenen Murmeln gegen Bonbons ein. Und natürlich wurden die neuen Spielgeräte ausgiebig genutzt, sowie das, was wir mit dem Spielmobil anbieten, mit der üblichen Begeisterung bespielt.

Viel zu schnell war die Party vorbei. Doch es ist damit nicht zuende. Ein Vater war dadurch so inspiriert, dass es nun in Zusammenarbeit mit einigen Eltern am letzten Tag der Spielplatzwoche (7. August) noch mal ein Kinderfest geben wird. Seid gespannt darauf und merkt euch den Tag schon mal vor!



Dorothea König

BERICHT VON DER AG TAGUNG

"Das Miteinander der Generationen - Übergänge gestalten".

Unter diesem Motto fand vom 12. bis 15. März die diesjährige Tagung der Arbeitsgemeinschaft der CVJM statt. Wie auch in den letzten Jahren nahmen wir als Team, bestehend aus Vorstand und Hauptamtlichen daran teil. Wir erlebten vier Tage voller lebendigem Austausch und Diskussionen, inspirierender Vorträge und Workshops, toller Gottesdienste, Lobpreis und Gebet.



Während der Tagung beschäftigten wir uns hauptsächlich damit, wie es unseren CVJM in Deutschland auch in Zukunft gelingen kann, dass alle Generationen im Verein miteinander gemeinsam an einem Strang ziehen können und, wenn nötig, nach und nach Verantwortung an vertrauensvolle jüngere Hände übergeben werden kann. Wie es sich immer mehr zeigt, sind dies nämlich weitverbreitete Fragen in den Vereinen: Wer wird in Zukunft die Geschicke der CVJM lenken? Wer wird in Zukunft die Verantwortung für die Vereinsarbeit, Personal- und Gebäudefragen tragen können und wollen? Vielerorts sind Vorstände schon seit einigen Jahrzehnten in Amt und Würden und Nachwuchs nicht in Sicht. Dies trifft auch für uns in der Adlerbrücke zu.

Daher wollen wir uns nun verstärkt der Herausforderung stellen, wie es gelingen kann, dass wir im Jahr 2036, wenn unser Verein 200 Jahre alt wird, in eine gute Zukunft schauen können. Dies wollen wir als Vereinsgemeinschaft in Einheit und im Vertrauen auf Jesus Christus tun, der den CVJM Adlerbrücke auch schon die letzten 190 Jahre so treu geführt und geleitet hat.

Johannes Roth



KINDERFERIENWOCHE

Mit einer kleinen aber äußerst feinen Truppe sind wir in unsere Ferienaktion in den Osterferien gestartet.

Wir hatten uns einige Bastelideen überlegt, die die Kids gerne mitgemacht haben. Darüber hinaus hatten wir ein paar sehr kreative Köpfe dabei, die noch ein eigenes Projekt gebaut haben: eine Hühnerfarm! Dafür gab es am Ende der Woche auch eine extra Präsentation.



Jeden Tag haben wir eine Jesus Geschichte erzählt, der die Kinder gebannt gelauscht haben.



Neben der geistlichen Nahrung gab es auch leckeres Essen von Samantha, die jeden Tag für uns frisch etwas gekocht hat. Danke dafür!

Natürlich durfte auch ein vielseitiges

Action Programm nicht fehlen! Vor allem der Ausflug zum Tiki-Kinderland in Solingen war ein absolutes Highlight! Am Ende gab es viele freudestrahlende und müde Gesichter.

Zum Ende der Woche ist Tobias spontan eingesprungen und hat mit den Kids eine coole altersgerechte Schnitzaktion angeleitet. Das war eine Gebetserhörung, da wir in der Woche immer wieder kranke Mitarbeiter:innen hatten. Dank Tobias' Einsatz konnte die Arbeit auf ein paar mehr Schultern verteilt werden.

Damit hatte die Woche einen richtig tollen Abschluss.

Jana Speidel

ANDACHT

"Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen", Joh. 3,30

Hier es geht nicht um irgendeine Diät, sondern um einen geistlichen Prozess, der zu einer noch engeren und innigeren Beziehung zu Jesus führen soll. Johannes der Täufer hat dieses Wort zu seinen Jüngern gesagt, um ihnen deutlich zu machen: Nicht ich bin wichtig; Jesus, der Messias, soll groß werden – in meinem Leben und weit darüber hinaus.

Beim Besuch der Johanneskirche in Witten fällt mein Blick immer wieder auf das Kirchenfenster direkt hinter der Kanzel. Dort sind Johannes und Jesus abgebildet mit den Worten des Täufers: "ER muss wachsen, ich aber muss abnehmen." Für mich ist dieses Wort zu einem Leitwort für meinen Ruhestand geworden. Da ist zuallererst Loslassen und Abschiednehmen angesagt: vieles ist seit dem Beginn des Ruhestandes passé und gehört der Vergangenheit an. Der Lebensradius wird mit zunehmendem Alter enger, Kontakte nehmen oder brechen ab und man verliert an Einfluss und Gestaltungsmöglichkeiten. Das muss man zuerst einmal verkraften, ohne darüber dem Vergangenen nachzutruern und womöglich griesgrämig zu werden.

Ja, es heißt abnehmen, sich zurücknehmen, verzichten, sich kleiner setzen, mit weniger zufrieden sein. Aber zugleich geht es um einen Wachstumsprozess: Jesus soll mir immer größer werden, indem ich mich bewusst in eine umso größere Abhängigkeit von ihm einübe. Ich nehme mir jetzt jeden Morgen bewusst mehr Zeit für das Gebet – besonders auch für die Fürbitte – und für das Forschen im Gottes Wort. Mein Leben wird dadurch reicher und zielgerichteter. Es weitet sich doch ein Horizont der Hoffnung. Ich habe ja noch eine ganze Ewigkeit in Gottes neuer Welt vor mir, und das macht mich gespannt auf das, was kommen wird. „Ein Tag, der sagt dem anderen, mein Leben sei ein Wandern zur großen Ewigkeit. O Ewigkeit, so schöne, mein Herz an dich gewöhne, mein Heim ist nicht in dieser Zeit“ (G. Tersteegen, EG 481,5).

nach K. J. Diehl

BIBELKREIS

JEDEN FREITAG UM 17 UHR

JUNI 2026

- 05.06. 1. Samuel 1
Von Gott erlebt
Anke Weßler
- 12.06. 1. Samuel 2, 12 - 36
Das Haus Eli
Holger Pyka
- 19.06. 1. Samuel 3
Samuels Berufung
Johannes Roth
- 26.06. 1. Samuel 4 u. 5
Der Verlust der Bundeslade
Albrecht Keller

JULI 2026

- 03.07. 1. Samuel 6
Rückkehr der Bundeslade
Matthias Büchle
- 10.07. Freier Text
Holger Pyka
- 17.07. 1. Samuel 9 u. 10
Ein gottgelenkter Start
Manfred Rekowski
- 24.07. 1. Samuel 15
Saul wird verworfen
Ulrich Christenn
- 31.07. 1. Samuel 16
Gott aber sieht das Herz an

KONTAKT



Johannes Roth
- Leitender Sekretär -
johannes.roth@cvjm-adlerbruecke.de



Dorothea König
- Mobile Arbeit -
dorothea.koenig@cvjm-adlerbruecke.de



Jana Speidel
- Offene Arbeit -
jana.speidel@cvjm-adlerbruecke.de



Kristin Mross
- Offene Arbeit -
kristin.mross@cvjm-adlerbruecke.de

ANSPRECHPARTNER IM VORSTAND

Ralf Nix

Andreas Stock

Christine Lünenschloß

KONTAKT

Telefon 0202/ 59 82 40

info@cvjm-adlerbruecke.de

SPENDENBAROMETER

STAND 15.04.26

Bedarf
54.000,- €

fehlt noch
32.400,- €



Für den Besuch der Veranstaltungen ist keine Mitgliedschaft erforderlich. Wer die Arbeit schätzt, kann sie gerne durch einen Mitgliedsbeitrag oder Spenden unterstützen.

KONTEN

KD Bank Dortmund

Kto-Nr.: 1011408016

BLZ: 350 601 90

IBAN: DE77 3506 0190 1011 4080 16

Stadtsparkasse Wuppertal

Kto-Nr.: 50 40 50 BLZ: 330 500 00

IBAN: DE51 3305 0000 0000 5040 50

IMPRESSUM

Der Anzeiger des CVJM Adlerbrücke erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 250 Stück.

Redaktion: Dorothea Fischer, Kristin Mross, Johannes Roth (ViSdP) + Katrin Mombächer

CVJM Adlerbrücke

Unterdörnen 47

42283 Wuppertal - Barmen

Telefon 0202/ 59 82 40

info@cvjm-adlerbruecke.de

www.cvjm-adlerbruecke.de

Bürozeit: Mittwoch von 9.00 - 12.00 Uhr

Sehtest

ohne lange Wartezeiten



optik seeling

Heckinghauser Str. 77 • 42289 Wuppertal • Tel. 62 03 24

Kundenparkplätze 

www.optik-seeling.de



Rundum frisch bei akzenta!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WUPPERTAL.



Unsere
Angebote
online!

akzenta
REWE